

(Read download) Torte mit Stbchen: Eine Jugend in Schanghai Roman (Reihe Hanser)

Torte mit Stbchen: Eine Jugend in Schanghai Roman (Reihe Hanser)

Von Susanne Hornfeck

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #171302 in eBooksVerffentlicht am: 2012-05-01Erscheinungsdatum: 2012-05-01File Name: B007WTWBGS | File size: 38.Mb

Von Susanne Hornfeck : Torte mit Stbchen: Eine Jugend in Schanghai Roman (Reihe Hanser) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Torte mit Stbchen: Eine Jugend in Schanghai Roman (Reihe Hanser):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Lehrreiche und gut erzählt
Von Fantasie- und Trumerei
KLAPPENTEXT: Während der Reichspogromnacht 1938 wird auch die Konditorei des Ehepaars Finkelstein zerstört. Als Frau Finkelstein aktiv wird und es nicht nur schafft, den Vater aus der Schutzhaft zu holen, sondern auch Tickets erster Klasse für eine Schiffspassage nach Shanghai zu ergattern, macht sich das Ehepaar mit seiner Tochter Inge auf in eine ungewisse Zukunft. Was für ihre Eltern ein Schrecken ist, ist für Inge das große Abenteuer: Während die Eltern in Shanghai ums Überleben kämpfen, erobert sie mit ihrem Freund Sanmao die Stadt, die Menschen und die Sprache. Dann endlich ist der Krieg aus. Finkelsteins atmen durch und schöpfen Hoffnung. Sie zögern nicht lange und verlassen China, sobald es ihnen möglich ist, in Richtung Australien. Wieder steht Inge am Kai und winkt einem Schiff nach. Sie wird in Shanghai bleiben, zusammen mit ihrem Halbbrüder Sanmao.

ZUM AUTOR: (Quelle: DTV) Susanne Hornfeck, Dr. phil, ist Germanistin und Sinologin, Autorin und Übersetzerin. Fünf Jahre lebte und lehrte sie in Taipei. 2007 wurde sie mit dem renommierten C.H. Beck Übersetzerpreis ausgezeichnet.

EIGENE MEINUNG: Jedes Mal, wenn ich ein Buch über den Nationalsozialismus im zweiten Weltkrieg lese, bin ich aufs neue schockiert, wie weitreichend und grausam dieser Krieg doch war. So wusste ich bspw. nicht, dass er sogar China erreichte und Deutschland 1940 einen 'Dreimächtepakt' mit Italien und Japan schloss. Japan bombardierte im Zuge dieser 'neuen Ordnung' China, wo jüdische Flüchtlinge Unterschlupf fanden, als sie in andere Länder schon nicht mehr eingelassen wurden. Wir schreiben das Jahr 1938: Inge Finkelstein ist mit ihren Eltern auf einem Schiff voller Kriegsflüchtlinge auf dem Weg nach Shanghai. Inges Vater ist Jude und ihre evangelische Mutter wird der 'Blutschuld' bezichtigt, da sie nicht nur einen Juden geheiratet, sondern auch noch ein Kind mit ihm bekommen hat. In Deutschland haben sie deswegen ihren Status als angesehenere Konditorenfamilie verloren. Mit der Aussicht auf ein besseres Leben haben sie ihr Café verkauft, um nach China reisen zu können. Doch die Arme des Nationalsozialismus sind lang und weitreichend, und so müssen sie mit allerhand Vorurteilen, Gesetzen und Wirrungen kämpfen, bis es für sie möglich ist wieder ein geordnetes Leben führen zu können. Mit ihrem zweiten Jugendbuch 'Torte mit Stöbchen' ist Susanne Hornfeck ein sehr lehrreiches und gutes Buch gelungen, das die Geschichte des zweiten Weltkriegs mit der Kultur Chinas verbindet. Ich habe von Erdkunde über chinesische Namensgebung bis hin zur Unterwäsche, die man in dieser Zeit in China tragen sehr viel neues und interessantes erfahren, ohne mich zu langweilen oder das Gefühl zu haben belehrt zu werden, denn Susanne Hornfeck hat dies in eine spannende Geschichte mit tollen Charakteren verpackt. Zum einen war dort Inge, die neugierig und klug, aber auch mutig und gewitzt ist. Sie lässt sich durch nichts unterkriegen, findet für alle Lösungen ein Problem und lebt nach dem Motto: 'Wer fragt kommt weiter'. Ihre Eltern sind ähnlich. Auch ihre Mutter ist eine taffe Frau, die, wie man so schön sagt, aus der Not eine Tugend macht und sich für nichts zu fein ist, um ihre Familie ernähren zu können. Willi Finkelstein ist, obwohl er seine Religion nicht mal praktiziert, in Deutschland bereits in Kriegsgefangenschaft gewesen, was man ihm deutlich anmerkt, denn die Schrecken des Konzentrationslagers lasten schwer auf seinen Schultern. Er gibt oftmals sich die Schuld an der Lage der Familie, weil er ein Jude ist. Auf der Schiffsreise lernt Inge Max kennen. Einen vorwitzigen, aber auch netten Jungen, der, wenn er sehr aufgeregt ist seinem schwäbischen Mutterdialekt verfällt, was immer ein wenig Frische in die Geschichte bringt. In Shanghai lernt Inge den deutsch-chinesischen Jungen Simon 'genannt Sanmao' kennen. Schnell verbindet sie eine innige Freundschaft und vielleicht sogar noch ein klein wenig mehr. Obwohl Inge von der Kultur Chinas begeistert ist und schnell lernt sich anzupassen, und auch ihre Eltern relativ gut Fuß fassen, müssen sie doch lernen, was es heißt einer anderen Kultur anzugehören und welche Schwierigkeiten damit verbunden sind. Susanne Hornfecks Schreiben ist klar, einfach und leicht verständlich. Sie liest sich sehr flüssig, ist aber auch sehr bildlich, so dass schnell eine tolle Atmosphäre entsteht. Shanghai wirkt sehr bunt. Dort gibt es viele Nationen, viele unterschiedliche Sprachen werden gesprochen. Chinesische Kultur und ein besonderes Flair (vor allem bei Besuchen auf dem Wochenmarkt), das sehr authentisch rüber kommt, haben mich sehr begeistert. Die Geschichte spielt im Zeitraum 1938 - 1947, weshalb Inge nicht nur den zweiten Weltkrieg, sondern auch Japans Angriffe auf China mehr oder weniger miterlebt. Es ist eine Zeit der Armut und Not, aber auch eine Zeit des Zusammenhalts und wahrer Freundschaft. Susanne Hornfeck bringt sehr sachlich, aber eindringlich und ohne zu erdrücken, den Schrecken des zweiten Weltkriegs rüber. Verdeutlicht noch einmal wie unsinnig die Verfolgung von Menschen ist, die eine andere Hautfarbe haben oder einer anderen Religion angehören.

FAZIT: 'Torte mit Stöbchen' ist ein sehr lehrreiches, aber auch schön geschriebenes Buch für Leser jeden Alters, das die Lebensgeschichte einer Familie in China während des zweiten Weltkriegs liest. Sehr geeignet für diejenigen, die wenig darüber wissen, aber auch für diejenigen, die gern ein gutes Buch lesen.

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. spannungsreich und vielseitig
Von Literameer
Ich lese gerne Bücher, welche zur Zeit des Nationalsozialismus spielen, mag es aber auch durch Bücher neue und mir fremde Welten zu entdecken. In 'Torte mit Stöbchen' werden beide Aspekte vereint. Ich wusste zwar, dass der Nationalsozialismus und auch die Verfolgung der Juden, sehr weite Kreise gezogen haben, war mir aber nicht bewusst, wie weit diese Kreise reichten. So wusste ich zum Beispiel bislang nicht, dass es sogar in Shanghai eine Ortsgruppe der NSDAP gab. Das komplette Buch bietet sehr viele Einblicke in die teils recht komplexe politische Lage der damaligen Zeit und wie sich diese auf das Leben der Menschen in Shanghai ausgewirkt hat. Auch erhält man viele Informationen über die chinesische Kultur, die Sprache und das Leben im Allgemeinen. Dennoch steht die Geschichte der Protagonistin, Inge, im Vordergrund, so dass man keineswegs ein trockenes Geschichtsbuch liest,

sondern einen spannungsreichen, abwechslungsreichen und vielseitigen (Jugend-) Roman. Inge ist neugierig, mutig, offen und saugt die neuen Erlebnisse und Eindrücke fröhlich in sich auf. Auch wenn es nicht immer einfach ist, so sucht sie sich doch ihren Platz im Leben und findet das Glück auf ihre ganz eigene Art. Frau Finkelstein hingegen zieht sich zurück, verlässt kaum das Haus und fühlt sich in dieser fremden Welt einfach nicht wohl. Auch Herr Finkelstein scheint sich nicht wohl zu fühlen und wird zudem geplagt von dem schlechten Gewissen, dass seine Familie seinetwegen emigrieren musste, da er im Gegensatz zu seiner Frau ein Jude ist. Auch die Erinnerungen an seine Erlebnisse im Konzentrationslager und der Verlust der eigenen Konditorei machen ihm zu schaffen. Die drei gehen sehr unterschiedlich mit der neuen Situation um und es hat mir gefallen, dass Susanne Hornfeck diese drei Figuren das Leben in Shanghai so unterschiedlich hat erleben lassen, denn so erhält man auch als Leser vielseitige Eindrücke. Die Schreibe der Autorin lässt sich sehr angenehm lesen und sie versteht es, den Leser zu fesseln. Jedes Mal wenn ich das Buch zur Hand nahm, konnte ich bereits nach wenigen Szenen in das Shanghai der 40er Jahre abtauchen, konnte die Farben sehen, die Stimmen hören und die Gerüche riechen. Und mehr als einmal habe ich mir gewünscht, auch dort zu sein und Inge auf einem ihrer Wege ein Stück begleiten zu können. Fazit: 'Torte mit Stübchen' schildert eindrucksvoll das Leben einer deutschen Familie in Shanghai. Geschickt verbindet die Autorin geschichtliche Ereignisse mit der Geschichte der Protagonisten, so dass ein rundes Gesamtbild entsteht. Mir hat das Buch sehr gut gefallen, und ich werde nach weiteren Büchern von Susanne Hornfeck Ausschau halten, da sie es wirklich versteht, eine fremde Kultur näher zu bringen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fesselnd, abenteuerlich, berührend. Von Oma. Selten habe ich ein Jugendbuch, das die Zeit des Nationalsozialismus thematisiert mit so großem Lesespaß verschlungen. Besonders gut gefallen hat mir der Perspektivwechsel auf das historische Geschehen. Die kulturellen Unterschiede, die man aus erster Hand miterlebt und das persönliche Schicksal der Familie waren berührend. Als Lektüre - nicht nur für Jugendliche - unbedingt zu empfehlen!

Kurzbeschreibung Eine Jugend in Schanghai. Während der Reichspogromnacht 1938 wird auch die Konditorei des Ehepaars Finkelstein zerstört. Finkelsteins beschließen daraufhin, nach Schanghai und in eine ungewisse Zukunft zu fliehen. Was für ihre Eltern ein Schrecken ist, ist für ihre Tochter Inge das große Abenteuer: Während die Eltern ums Überleben kämpfen, erobert sie mit ihrem Freund Sanmao die Stadt, die Menschen und die Sprache. **Pressestimmen** Susanne Hornfecks neuer Roman macht uns aufmerksam auf die Chancen und die Probleme eines Lebens zwischen den Kulturen. Anderswo, aber auch hier bei uns. Sylvia Schwab, Deutschlandradio Kultur, Radiofeuilleton 27.01.2012 Eine Jugend in Shanghai, eindrucksvoll, spannend, milieugenau. Nils Jensen, Buchkultur, Wien Januar-März 2012 Susanne Hornfeck, Germanistin und Sinologin versteht es, lebendig zu erzählen. Man meint, Schanghai mit allen Sinnen zu spüren. M. Lesemann, RavensBuch Newsletter Februar 2012 Und so endet der herauslesenswerte Roman mit Inges Abschied von den Eltern. Hilde Elisabeth Menzel, Süddeutsche Zeitung 03.02.2012 Torte mit Stübchen ist eine historische Reise in eine unbekannte Kultur und eine faszinierende Stadt, aber auch eine schne Geschichte über Freundschaft und das Erwachsenwerden. Dominique Salcher, Münchner Merkur 17.03.2012 Hornfeck gibt dabei einen fundierten Einblick in die menschliche Seite von Politik und Geschichte. Barbara Fröhlich, Donaukurier 09.06.2012 Der bunte, lebenspralle und zugleich unterhaltsame Schmcker schildert die Gefühle seiner Protagonistin immer wieder in eindringlichen Bildern. Sylvia Schwab, Deutschlandfunk 30.06.2012 Für junge, lernbegierige Leserinnen auf jeden Fall ein Fundstück. Magali Heissler, titel-kulturmagazin.net 03.11.2015 Das Buch Torte mit Stübchen ist ein toller Roman für Jugendliche von 12 bis 15 Jahre. Sabine Melchior, lizzynet.de 19.10.2015 **Kurzbeschreibung** Eine Jugend in Schanghai. Während der Reichspogromnacht 1938 wird auch die Konditorei des Ehepaars Finkelstein zerstört. Finkelsteins beschließen daraufhin, nach Schanghai und in eine ungewisse Zukunft zu fliehen. Was für ihre Eltern ein Schrecken ist, ist für ihre Tochter Inge das große Abenteuer: Während die Eltern ums Überleben kämpfen, erobert sie mit ihrem Freund Sanmao die Stadt, die Menschen und die Sprache.